

Wälder . Wiesen . Weitblick .



Tourismus- konzept



www.ferienland-reichshof.de



Inhaltsverzeichnis

Einleitung – Zahlen, Daten, Fakten.....	Seite 4
Situationsanalyse – der Ist-Zustand des Ferienlands Reichshof.....	Seite 8
SWOT-Analyse – Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse.....	Seite 24
Potential- und Konkurrenzanalyse – die Überprüfung der Wettbewerbsfähigkeit.....	Seite 26
Ziele – was wollen wir bis 2020 erreichen?.....	Seite 30
Maßnahmen – Starterprojekte fokussieren.....	Seite 32
Maßnahmen – langfristige Attraktivitätssteigerung.....	Seite 38
Ausblick – eine lebendige Entwicklung.....	Seite 43
Anlagen	Seite 46

Einleitung – Zahlen, Daten, Fakten

Die Gemeinde Reichshof wurde bereits in den 60er Jahren zur „Sommerfrische“ genutzt und bot der Familie Erholung im eigenen Land. Mit dem Auto gut erreichbar, geprägt von ausgedehnten Wäldern, machte man hier Urlaub getreu dem Motto „Warum in die Ferne fliegen, wo das Gute liegt so nah?“.

In den folgenden Jahrzehnten baute sich eine umfassende touristische Infrastruktur mit zahlreichen Wander- und Radwegen, Freizeitattraktionen, wie dem Affen- und Vogelpark, dem monte mare Bad mit Saunalandschaft und dem Kartring Oberberg in Hahn, auf. In der Wintersaison wurden Besucher und Einheimische mit einem breiten Wintersportan-

gebot und verschiedenen Veranstaltungen, wie dem Schlittenhunderennen und Skispringen, hinauf auf das 500 m hoch gelegene idyllische Blockhaus gelockt.

Durch die Ansiedlung des MediClin Reha-Zentrums und des entstandenen Kurparks in den 80er Jahren wurde Eckenhagen auch im Bereich Rehabilitation und Gesundheit bekannt und verschaffte sich einen guten Namen. Im Jahre 1991 wurde Eckenhagen erstmals der Titel „Heilklimatischer Kurort“ verliehen. Kürzlich wurde der Titel erneut für den Kurort Eckenhagen, durch die Bezirksregierung, vergeben. Für die Anerkennung mussten bestimmte Voraussetzungen gegeben sein, so z.B. das Vorhalten eines Kurarztes, der mit Dr. Jürgen Bonnert im MediClin Reha-Zentrum Reichshof ansässig ist. Vor Ort prüften im Jahr

2013 Vertreter der Bezirksregierung Köln und des Verbands der Heilklimatischen Kurorte NRW e.V. die Örtlichkeiten in Eckenhagen anhand eines Kriterienkatalogs. Anschließend folgte die Messung für das lufthygienische und bioklimatische Gutachten an zwei Messstellen. Diese befanden sich an zwei repräsentativen Stellen vor der Kurverwaltung am Roderer Platz und im Kurpark in Eckenhagen. Die Messreihe wurde mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen.

Die beiden Gutachten zur Erlangung des Titels „Staatlich anerkannter Heilklimatischer Kurort Eckenhagen“ sowie das Gutachten des Deutschen Wetterdienstes für den Titel „Erholungsort Denklingen“ liegen der Bezirksregierung vor und werden 2017 in der nächsten turnusmäßigen Überprüfung gesichtet.

Ab diesem Zeitpunkt gilt die Artbezeichnung „Heilklimatischer Kurort Eckenhagen“ und „Erholungsort Denklingen“ für weitere zehn Jahre. Bis dahin bestehen die beiden Titel fort.

Insgesamt besteht das Ferienland Reichshof aus 106 Ortschaften mit knapp 19.000 Einwohnern und besitzt eine Flächengröße von 115 km². Eingebettet in eine Mittelgebirgslandschaft, die eine Höhe von 238 bis 514 m über Normalnull (NN) aufweist. Der höchste Punkt befindet sich an der Silberkuhle bei Hespert.

Der neue Slogan „Wälder, Wiesen, Weitblick“ trifft es mit knappen Worten auf den Punkt: denn ca. 85,5 % der Fläche besteht aus Wald-, Wasser- und Wiesenflächen.

Durch die Autobahnen 4 und 45 ist die Gemeinde Reichshof ideal mit den Städten an Rhein und Ruhr verbunden. Der öffentliche Nahverkehr ist jedoch leider, wie überall auf dem Land, nicht ideal ausgebaut. Daher ist eine Anreise ohne eigenen PKW oft sehr mühsam und schwierig. Häufig ist dies bei Patienten des MediClin Reha-Zentrums und ihren Angehörigen der Fall, da die Mobilität durch gesundheitliche Einschränkungen oft nicht gegeben ist.

Von Köln kommend besteht eine Zugverbindung mit der Regionalbahn bis Dieringhausen oder Gummersbach. Von dort führen Buslinien in die Ortschaften der Gemeinde Reichshof. Kleinere Ortschaften werden allerdings sehr unregelmäßig und selten oder sogar gar nicht angefahren. Um diesem Pro-

blem entgegen zu wirken hat sich im Jahr 2010 der BürgerBus Reichshof e.V. gegründet und deckt einen Teil dieser Strecken mit einem festen Fahrplan ab. Eine Tour mit touristischen Zielen wird jeden Samstag zweimal angeboten und wird vorwiegend von den Patienten des MediClin Reha-Zentrums und deren Angehörigen sowie Besuchern in Anspruch genommen.

Eingebettet in das Bergische Wanderland bietet das Ferienland Reichshof eine fast unberührte Natur, die durch Qualitätswege des Bergischen Wanderlandes eine deutliche Aufwertung erhalten hat. Durch den 246 km langen Bergischen Panoramasteig (davon verläuft die 8. Etappe mit rund 20 km durch das Ferienland Reichshof) und den 5,5 km langen Streifzug Nr. 12 zur Wacholderheide

bei Branscheid ist ein einheitliches Marketing mit dem Dachverband der Naturarena Bergisches Land/Das Bergische und den Nachbar-Kommunen möglich.

Ziel ist es dem Gast EINE Urlaubsregion zu bieten und keine Sammelwerke einzelner Kommunen. Einige Projekte, wie z.B. das Gestalten einheitlicher Wandertafeln an den Wanderparkplätzen im Layout des Bergischen Wanderlandes, werden bereits in Reichshof umgesetzt. Das professionelle Design und der Aufbau der Tafeln wird von den Wandernern besonders geschätzt und vermittelt ihnen in EINER Urlaubsregion zu sein. Durch spezielle Informationen zum Standort, dem Naturschutz oder anderen Besonderheiten wird der Wanderer umfassend informiert. Auch außerhalb des Bergischen Wanderlandes fin-

det man immer wieder interkommunale Zusammenarbeit. Den regelmäßigen Austausch mit den Touristinformationen z.B. in Drolshagen, Nümbrecht, Waldbröl, Wiehl und Bergneustadt begrüßen Gäste und auch Bürger sehr. Sie suchen häufig gegenseitig Wanderwege auf, kombinieren diese und nutzen die vielseitigen Freizeit- und Veranstaltungsangebote. Durch eine gegenseitige regelmäßige Prospektauslage können so kommunen- und kreisübergreifende touristische Inhalte kommuniziert werden.

Situationsanalyse – der Ist-Zustand des Ferienlands Reichshof

Das Ferienland Reichshof besteht aus über 70 Betrieben aus den Bereichen Gastronomie, Übernachten, Freizeit sowie Gesundheit und wird durch eine Vielzahl von ehrenamtlich Engagierten unterstützt, so z.B. der Bereich Wintersport und zahlreiche geführte Rad- und Wandertouren.

Insgesamt bietet das Ferienland Reichshof 353 Betten in 47 Unterkünften. Diese bestehen aus Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen, von denen bisher nur einige wenige von der Naturarena Bergisches Land GmbH/Das Bergische, nach Vorgaben des Deutschen Tourismusverbands e.V. (DTV),

mit Sternen klassifiziert wurden. Im Kurgebiet Eckenhagen sind 99 Betten in 16 Betrieben vorhanden.

Pro Übernachtungstag zahlen Gäste einen Kurbeitrag im Kurgebiet Eckenhagen in Höhe von 0,77 Euro pro Person. Menschen mit Behinderung und Kinder erhalten eine Ermäßigung oder werden freigestellt, je nach Grad der Behinderung und Alter des Kindes. Gäste, die aus beruflichen Gründen im Ferienland Reichshof übernachten, sind ebenso von der Zahlung des Kurbeitrags befreit. Bei Ankunft erhalten die Gäste im Beherbergungsbetrieb eine Kurkarte, die zu vergünstigten und freien Eintritten im monte mare Bad, dem Affen- und Vogelpark sowie zur Nutzung der Angebote im Heilklimatischen Kurort Nümbrecht, berechtigen.

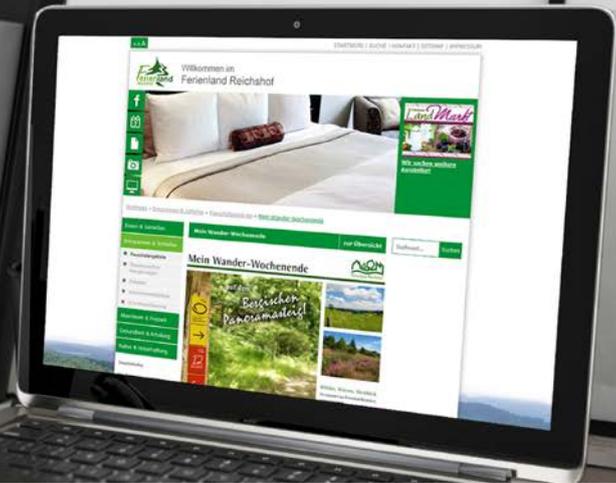
Häufig ist die Bettenkapazität im Kurort Eckenhagen vollständig ausgelastet. Oft können Gäste nur schwer nach ihrem Wunsch in der Nähe der Klinik, möglichst fußläufig und zentral im Ortskern, untergebracht werden. Besonders das Angebot der Hotels und Pensionen (Übernachtung inklusive Frühstück) fehlt bzw. ist in zu geringer Anzahl vorhanden. Die Erhebungsdaten von Information und Technik NRW (IT.NRW) zu den Ankünften und Übernachtungszahlen weisen für das Ferienland Reichshof für das Jahr 2015 ein gleich bleibendes Niveau zu dem sehr guten Ergebnis im Jahr 2014 (+3,7%) auf. Die Übernachtungszahlen weisen im ersten Halbjahr ein Plus von 3,6 % Prozent zum Vorjahr auf. Die Ankünfte sind um + 28,3 % gestiegen und führen zu einer Übernachtungssumme von 45.469 (Januar bis Juni 2015) in den Un-

terkünften ab 10 Betten. Der weitere Verlauf des Jahres 2015 schwächelt ein wenig, so dass bis Oktober aber noch ein Gesamtplus von 0,2 % zu verzeichnen ist. Im November 2015 zeigt sich ein erstes leichtes Minus von 0,1 % auf das Jahr gerechnet. In der Gesamtübersicht Januar – Dezember 2015 blickt das Ferienland Reichshof allerdings wieder auf ein positives Ergebnis mit einer schwarzen Null und insgesamt 92.931 Übernachtungen zurück, was angesichts zweier Schließungen im 2. Halbjahr in 2015 ein sehr ansehnliches Ergebnis ist. Die Ankünfte sind im Jahr 2015 um 16,4 % gestiegen.

Zu beachten ist, dass in dieser Statistik leider ausschließlich Übernachtungsbetriebe ab zehn Betten erfasst werden. Es sind jedoch deutlich mehr Ferienwohnungen und

kleine Pensionen vorhanden, die wegen der geringeren Bettenanzahl leider nicht erfasst werden. Die tatsächlichen Zahlen sind nicht zu ermitteln, lassen aber auf eine deutlich höhere Übernachtungszahl schließen. Nun gilt es die Bettenanzahl zu erhöhen und die Qualität der Betriebe auszubauen. Die Ansprüche der Gäste steigen und ein transparenter und einfacher Vergleich unter den Regionen und Gastgebern ist für den Gast heutzutage durch das Internet und das Soziale Netzwerk jeder Zeit möglich.





Übernachtungsstatistik 2014

	Kurbeträge			Reha-Klinik		Beherbergungsstatistik	
	Über- nachtungen Kurgebiet	Einnahmen Gastgeber	Einnahmen Reha	Auslastung	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen
Januar	1414		1010,24	83,00%	6315	579 (+21,1%)	6966 (+15,4%)
Februar	1436		925,54	86,00%	5908	xxx*	xxx*
März	1631	1617,69	1038,73	92,00%	6907	xxx*	xxx*
April	1407		836,22	88,00%	6582	602 (+1,7%)	7303 (-5,5%)
Mai	1726		1048,74	96,00%	7221	656 (+8,6%)	8099 (+1,4%)
Juni	1748	1976,82	1024,1	95,00%	6899	607 (+1,3%)	7752 (+4,0%)
Juli	1861		1165,78	95,00%	7144	611 (-3,2%)	8058 (+2,9%)
August	1781		1131,9	96,00%	7193	785 (+28,5%)	8374 (+2,5%)
September	1702	1850,65	1111,88	102,00%	7401	744 (+23,0%)	8322 (+2,6%)
Oktober	2145		1382,92	103,00%	7753	813 (+26,4%)	8674 (+5,5%)
November	1799		1262,03	104,00%	7577	735 (+20,5%)	8451 (+13,8%)
Dezember	1252	1481,49	806,96	84,00%	6264	577 (+2,1%)	7174 (+5,5%)
Summe:	19902	6926,65	12745,04		83164	7756 (+10,6%)	92936 (+3,7 %)

* Daten unbekannt, da aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Übernachtungsstatistik 2015

	Kurbeiträge			Reha-Klinik		Beherbergungsstatistik	
	Über- nachtungen Kurgebiet	Einnahmen Gastgeber	Einnahmen Reha	Auslastung	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen
Januar	1119		775,39	77,00%	5781	812 (+40,2%)	6880 (-1,2%)
Februar	1276		878,57	91,50%	6199	628 (+30,3%)	7227 (+13,9%)
März	1370	1855,38	908,60	92,00%	6901	661 (+13,4%)	7994 (+6,4%)
April	1177		792,33	86,00%	6236	721 (+19,8%)	7381 (+1,1%)
Mai	1393		950,95	92,70%	6953	885 (+40%)	8527 (+6,4%)
Juni	1537	1603,08	1047,97	87,60%	6363	911 (+50,1%)	7794 (+0,5%)
Juli	1495		977,90	94,00%	7054	793 (+29,8%)	8428 (+4,6%)
August	1740		1048,74	92,80%	6963	662 (-14,8%)	8086 (-2,7%)
September	1721	1829,58	1185,80	92,10%	6687	780 (+4,8%)	7807 (-6,2%)
Oktober	1447		905,52	85,30%	6401	903 (+11,1%)	7772 (-10,4%)
November	1851		1314,39	100,00%	7296	795 (+5,6%)	8295 (-2,5%)
Dezember	1130	2028,48	719,18	78,60%	5895	649 (+12,5%)	7251 (+1,1%)
Summe:	17256	7316,52	11505,34		78729	9026 (+16,4%)	92931 (+/-0%)

* Daten unbekannt, da aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Die Hauptausprägung des Tourismus im Bergischen Land ist ausgerichtet auf den Bereich Aktivurlaub mit der Zielgruppe der „Erwachsenen Paare“, „Familien“, „Aktiven Best Ager“ und der „Bodenständigen Best Ager“, wie es der Masterplan NRW definiert.

Die Profile der einzelnen Zielgruppen lassen sich anhand des Masterplans wie folgt beschreiben:

Erwachsene Paare

- Zwischen 30 und 59 Jahre alt, keine Kinder, in einer festen Partnerschaft lebend
- Anteil an den deutschen Touristen (2008): 21,9 % (9,6 Millionen)
- Frauenanteil: 50,3 %
- Durchschnittsalter: 49 Jahre
- Anteil Berufstätiger: 88,5 %

- Durchschnittliches monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf: 1277,- Euro

Auf Komfort legen Erwachsene Paare großen Wert, gering ausgeprägt ist dagegen ihr Erlebnisdrang. Trends und Abenteuer sind dieser Personengruppe bei der Gestaltung ihres Urlaubs weniger wichtig. Sie haben konservative Ansprüche: Hochwertige Angebote in bekannten Urlaubs-Destinationen stehen bei Erwachsenen Paaren hoch im Kurs. Sie wollen in den Ferien verwöhnt werden und entspannen. Egal, ob Kurztrip oder mehrwöchiger Urlaub – diese Personengruppe verreist gerne, und zwar in allen Urlaubsarten. Zudem sind Erwachsene Paare häufig geschäftlich unterwegs. Privat wählen die meisten Reiseziele im Ausland, entweder in Europa oder auf fernen Kontinenten. Diese

Zielgruppe ist für Nordrhein-Westfalen vor allem im Kurz- und Tagesreisesegment – vornehmlich in der Nebensaison – zu begeistern.

Familien

- Unter 60 Jahre alt, mindestens ein Kind unter 18 Jahren
- Anteil an den deutschen Touristen (2008): 33,9 % (14,9 Millionen)
- Frauenanteil: 52,6 %
- Durchschnittsalter: 34,4 Jahre
- Anteil Berufstätiger: 66,5 %
- Durchschnittliches monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf: 762,- Euro

Familien haben, sicherlich auch durch ihr junges Alter und die Kinder bedingt, ein modernes Werteprofil.

Erlebnisorientierung spielt eine wesentliche Rolle bei der Reisegestaltung. Individualisierter Genuss und Unternehmungen mit den Kindern sind für Familien wichtige Kriterien für einen gelungenen Urlaub. Bei der Wahl der Unterkunft sind Ferienwohnungen und Ferienhäuser die Favoriten, denn diese Art der Unterbringung ermöglicht zwanglose, aber komfortable Entspannung mit Kindern. Die Reisegewohnheiten der meisten Familien sind von einem Haupturlaub geprägt: Etwa 70 % fahren einmal pro Jahr in die Ferien, überwiegend in der Hauptsaison. Die Ziele liegen überwiegend im europäischen Ausland und werden individuell gebucht. Wenn die Reise nach Deutschland geht, dann stehen Destinationen an der Nord- und Ostseeküste hoch im Kurs. Nordrhein-Westfalen kann bei dieser

Zielgruppe nur im Kurz – und Tagesreisensegment punkten. Schon Nordrhein-Westfalen selbst ist hier einer der größten Quellmärkte. Bereits ansässige Familien sind für Kurz- und Tagesreisen in Städte oder für Aktivangebote zu gewinnen. Die Preissensibilität dieser Personengruppe fällt gering aus, was angesichts des relativ niedrigen Einkommens des Segments überraschen mag. Typisch für diese Personengruppe ist eine hohe Affinität für das Internet: Fast 50 % bekunden Interesse an Online- Buchungen, etwa ein Fünftel hat den Urlaub bereits per Mausclick organisiert.

Aktive Best Ager

- Über 60 Jahre alt
- Anteil an den deutschen Touristen (2008): 7,6 % (3,3 Millionen)
- Frauenanteil: 49,8 %

- Durchschnittsalter: 67,8 Jahre
- Anteil Berufstätiger: 13,1 %
- Durchschnittliches monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf: 1262,- Euro

Die Aktiven Best Ager fühlen sich wesentlich jünger als ihr tatsächliches Alter vermuten lässt. Diese Personengruppe tendiert zu „klassischem Urlaub“ in bewährten Destinationen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. Aktive Best Ager legen großen Wert auf Qualität und Service. Dementsprechend groß ist ihre Affinität zu Premiumprodukten. Ihre Ansprüche an die Gestaltung des Urlaubs sind hoch; da ihre Preissensitivität gering ausgeprägt ist, sind die Aktiven Best Ager bereit, in ein angenehmes Urlaubserlebnis zu investieren. Dabei zeigen sie sich offen, auf Reisen neue Bekanntschaften zu schließen und neue

Erfahrungen zu machen. Ein auffallendes Merkmal ist die im Gegensatz zu den anderen Zielgruppen vorhandene Naturverbundenheit dieses Segments. Aktive Best Ager fahren häufiger weg als der Durchschnitt der Bevölkerung, dabei bevorzugen sie die Nebensaison und unternehmen zusätzlich zu den Haupturlaube einige Kurztrips. Reiseziele in Deutschland stehen prinzipiell hoch im Kurs. Die bevorzugte Unterkunftsart ist das Hotel. Mit der erfolgreichen Ansprache von Aktiven Best Agern kann Nordrhein-Westfalen nicht nur saisonale Schwankungen ausgleichen, sondern auch eine wertschöpfungsintensive Zielgruppe für Kultur-, Aktiv- und Städtereisen für das Bundesland gewinnen.

Bodenständige Best Ager

- Über 60 Jahre alt
- Anteil an den deutschen Touristen (2008): 17,9 % (7,9 Millionen)
- Frauenanteil: 54,5 %
- Durchschnittsalter: 68,9 Jahr
- Anteil Berufstätiger: 4,7 %
- Durchschnittliches monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf: 1094,- Euro

Bodenständige Best Ager schätzen das Bewährte: „Keine Experimente“ wäre eine passende Zusammenfassung ihres Reisemottos. Die Wahl der Destination fällt dementsprechend häufig auf Deutschland, Österreich und die Schweiz. Bei den Erwartungen an die Urlaubsgestaltung stehen Qualität und Service im Vordergrund. Ein weiterer wesent-

licher Aspekt ist die Entspannung: Bodenständige Best Ager wollen verwöhnt werden. Ähnlich wie die Aktiven Best Ager sind die Bodenständigen Best Ager sehr naturverbunden, allerdings achten sie mehr auf ihr Geld. Auch reisen die Bodenständigen Best Ager weniger häufig als der Durchschnitt der deutschen Touristen. Ein beliebter Reiseanlass sind Gesundheitsangebote, die sie insbesondere in Nordrhein-Westfalen finden können. Deutschland ist die bevorzugte Destination dieses Segments, dabei sind die Mittelgebirge sowie die Alpen bzw. das Allgäu die Favoriten unter den gewählten Ferienregionen.

Mit knapp 400 km vom Sauerländischen Gebirgsverein markierten Wanderwegen, bestehend aus Rundwanderwegen, Fernwanderwegen und Themenwegen, dem Bergischen Panoramasteig sowie dem Bergischen Streifzug zur Wacholderheide, und vier unterschiedlichen Radrouten des Schwalbe Fahrradparks, bieten sich für diese aktiven und Natur liebenden Zielgruppen ein umfangreiches Angebot im Ferienland Reichshof.

Weitere Attraktionen sind der Affen- und Vogelpark mit Indoor-Erlebnishalle sowie Affen-Freigehegen und Freiflughallen, die monte mare Saunalandschaft mit vielfältigen Wellnessangeboten und Hallenbad, der 1.000 m lange und kurvenreiche Gokart Ring in Hahn, die dreistöckige historische Mühle in Nespen mit Verleih von sechs E-Bikes,

gesponsert durch RWE und Aggerenergie, die aus Funk- und Fernsehen bekannte Krombacher Insel in der Wiehltalsperre sowie der Aussichtspunkt auf dem Blockhaus mit Blick in Richtung Siebengebirge und die Eifel.

In Eckenhagen kann man im Heimatmuseum erleben, wie unsere Vorfahren wohnten und arbeiteten sowie in der Kurverwaltung das Puppen- und Mineralienmuseum, mit über 800 Trachtenpuppen aus aller Welt und Mineralien des Geologen Dr. Georg Gebhardt aus den hiesigen Steinbrüchen, bestaunen. Die Wanderwagenstation mit Boulebahn und Kulturveranstaltungen der Kulturkantine sorgen für ein besonderes Naturerlebnis, die Minigolfanlage garantiert Spaß für die ganze Familie, das Kunst Kabinett Hespert sowie verschiedene Ateliers stellen Kunst zeitgenös-

sischer Künstler dar. Pferdehöfe mit Ponyreiten, geführten Ausritten und Planwagenfahrten, der 18-Loch Golfplatz in traumhafter Landschaft in Hassel, die offene Evangelische Barockkirche mit historischer Orgel des Orgelbauers Kleine aus Freckhausen, die Denklinger Burg mit angrenzendem Dorfteich, die idyllischen Fachwerkdörfer, ausgezeichnete Restaurants und vieles mehr sorgt für eine abwechslungsreiche Zeit im Ferienland Reichshof.

Veranstaltungen wie z.B. der Dorfaktionstag in Eiershagen, die Feste des Heimatvereins Eckenhagen, die Offene Gartenpforte, der Oberbergische Töpfermarkt des Heimatvereins Denklingen, der Eckenhäaner Landmarkt, der Wandertag „Der Berg ruft“, der Mittelalterliche Markt in Denklingen, der Radio

Berg Rodeltag, regelmäßige Kurkonzerte im MediClin Reha-Zentrum oder in der Musikmuschel des Kurparks sowie eine Vielzahl an weiteren Veranstaltungen und Konzerten von Vereinen und ehrenamtlichen Akteuren bereichern das Angebot für Gäste und Bürger und entwickeln sich immer mehr zu Publikumsmagneten mit weiter Ausstrahlung für das Ferienland Reichshof.

Besonders das Thema Wintersport erfreut sich großer Beliebtheit und zog in der Saison 2014/2015 rund 20.000 Besucher in das Wintersportgebiet Blockhaus-Belmicke. In der Saison 2015/2016 konnten an einem Wintersport-Wochenende 8.000 Rodler, Langläufer und Wanderer das Angebot nutzen. Aufgrund des Parkplatzdienstes der Freiwilligen Feuerwehr basiert diese Angabe nicht

auf reinen Schätzwerten, sondern auf einer Auswertung der verkauften Parktickets an den schneereichen Wochenenden. Das Angebot, bestehend aus Rodeln und Abfahrtski mit drei Liften, auf dem Blockhaus, in Hahn und Schemmerhausen (zur Zeit leider nicht in Betrieb), Langlauf und Winterwandern, ist nur durch eine Vielzahl an ehrenamtlichen Akteuren zu leisten, ohne deren Engagement, dies alles nicht möglich wäre. Hinzu kommt eine sehr gute und häufige Darstellung in den regionalen Medien (Print, TV und Radio). Die regionalen und überregionalen Pressevertreter werden ganzjährig von den Mitarbeiterinnen der Kurverwaltung betreut und umfassend durch Pressemeldungen informiert.

Der regionale Radiosender Radio Berg wird zum Beispiel einmal in der Wintersport-Saison einen Rodeltag auf dem Blockhaus gemeinsam mit der Kurverwaltung veranstalten. Im Jahr 2015 wurde der Radio Berg Rodeltag erstmals auf dem Blockhaus veranstaltet und sorgte neben vielen Besuchern an diesem Wochenende bereits eine Woche im Vorfeld durch Ankündigungen auf dem Sender für eine gute Resonanz.

Man sieht, der vielseitige Mix aus Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen und Aktivitäten in traumhafter Landschaft ist im Ferienland Reichshof im Sommer wie im Winter möglich und bietet auch für Reisegruppen viele Möglichkeiten. Das Gruppenangebot „Ein herrlich bergischer Tag“ bietet Programmbausteine und Gastronomieangebote sowie

auf Wunsch einen qualifizierten Reiseleiter und Gästeführer aus der Region. Die ideale Anbindung an die Autobahnen 4 und 45 bietet hier wieder einen klaren Wettbewerbsvorteil gegenüber weniger gut angeschlossenen Kommunen im Bergischen Land.

Neu sind seit kurzem Angebote zum Thema Gesundheit und Wandern im Heilklima. Bislang fehlte im Heilklimatischen Kurort Eckenhagen eine Heilklimatherapeutin. Dorothee Bastian ließ sich kürzlich durch den Deutschen Heilbäderverband e.V. ausbilden und bietet nun in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung und dem MediClin Reha-Zentrum regelmäßig im Jahr Gesundheitswanderungen rund um Eckenhagen an.

Auch die Mitarbeiterinnen der Kurverwaltung haben an einer Fortbildung im Bereich Heilklima durch den Verband der Heilklimatischen Kurorte teilgenommen, um ihr Wissen den heutigen Bedürfnissen und Fragen des Gastes zu den Heilklimatischen Kurorten anzupassen.

In den letzten Jahren wird stets auf ein einheitliches Erscheinungsbild (Corporate Identity¹) geachtet und daran gearbeitet, in einheitlicher Optik professionell aufzutreten und die Marke „Ferienland Reichshof“ auszubauen, weiter zu entwickeln und ein positives Image beizubehalten. Hier gilt es weitere Drucksachen zu realisieren, wie zum Beispiel ein Flyer zu den beiden Museen in der Kurverwaltung.

¹ Corporate Identity oder kurz CI (von engl. corporation für ‚Gesellschaft‘, ‚Firma‘ und identity für ‚Identität‘) sind alle Merkmale, die ein Unternehmen kennzeichnen und es von anderen unterscheidet.

Weitere wichtige Bausteine sind die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Messeauftritte und Infostände im nahen Umkreis, um auch vermehrt Tagestouristen für die Vielzahl der Angebote zu erreichen und zu begeistern. Eine zusätzliche überregionale Vermarktung wird durch den Tourismusverband Naturarena Bergisches Land/Das Bergische sowie den Verband Heilklimatischer Kurorte e.V. erzielt.

Die Öffnungszeiten der Kurverwaltung bieten ganzjährig an sechs Tagen in der Woche die Möglichkeit sich umfassend zu informieren und beraten zu lassen. Zusätzlich öffnet die Kurverwaltung in den NRW Oster-, Sommer- und Herbstferien auch sonntagnachmittags. Rückfragen zu Wanderangeboten, die Zimmersuche und Einkehrmöglichkeiten können so individuell besprochen werden.

Neben der persönlichen Beratung vor Ort, per Telefon oder E-Mail hat der Gast die Möglichkeit alle Informationen im Internet zu erhalten. Auch werden dort Wander- und Radkarten sowie der Kur- und Ferienkatalog kostenlos zum Download angeboten und das Ferienland mit vielen Bildern erlebbar gemacht.

Neuigkeiten, Veranstaltungshinweise und Besucherfotos werden auf der Facebook-Fanseite des Ferienlands Reichshof veröffentlicht, die auch Nicht-Facebook-Nutzern den Zugriff ohne Login ermöglicht.

Regelmäßig werden hier Wander-, Gastronomie-, Ausflugs- und Veranstaltungstipps veröffentlicht. Mit knapp 1.000 Likes und einer Beitragsreichweite bis zu 15.000 Kontakten

ist die Fanseite stetig im Wachstum und wird von Bürgern und Gästen gleichermaßen als Informationsquelle genutzt. Im Durchschnitt werden ca. fünf Neuigkeiten in der Woche von den Mitarbeiterinnen der Kurverwaltung veröffentlicht. Die beliebtesten Beiträge kommen aus den Bereichen Wintersport, Wandern, Landschaftsaufnahmen und Veranstaltungshinweise.

SWOT-Analyse – Stärken-Schwächen-Chancen- Risiken-Analyse²

² Die SWOT-Analyse ist ein wichtiges Instrument der strategischen Planung und dient der Positionierung und Strategieentwicklung. Der Begriff SWOT-Analyse steht für die Analyse der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken. Wichtig ist hier eine objektive Betrachtung und Einbeziehung der Konkurrenz.

Stärken Strengths	Schwächen Weaknesses	Chancen Opportunities	Risiken Threats
Landschaftlich reizvolle Lage (u.a. Puhlbruch, Wacholderheiden, Wiehltalsperre, Blockhaus)	Schlechte Anbindung an den ÖPNV, besonders an den Wochenenden	Bergischer Panoramasteig und Streifzug durch das Wacholdergebiet	Überalterung der Gästestruktur
Gute Erreichbarkeit vieler potentieller Gäste durch die A 4 und A 45	Mangel an neuen Attraktionen und Einzelhandel, hochwertigen Hotels, Gruppenunterkünften und buchbaren Pauschalen	Förderwettbewerbe (LEADER, EFRE, IHK)	Weniger Kurgäste, da weniger Leistungen der gesetzlichen Krankenkasse
Hoher Bekanntheitsgrad durch Affen- und Vogel-park, monte mare, Reha, Kurort, Wintersport	Innenmarketing - Bürger wissen teils sehr wenig über den Tourismus in der eigenen Region, wissen diesen nicht zu schätzen	Erweitertes Rad- und Mountainbike-Angebot	Interessen einzelner Zielgruppen können Konflikte auslösen (Wanderer/Radfahrer)

Stärken Strengths	Schwächen Weaknesses	Chancen Opportunities	Risiken Threats
Viele ehrenamtliche Akteure	Vernetzung aller touristischen Betriebe untereinander ausbauen	Trend zu häufigeren Kurzreisen	Steigende Erlebnis- und Qualitätsansprüche der Gäste, aber keine Ausgabebereitschaft
Enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Nachbar-Kommunen	Kurgäste sind in den letzten Jahren in einem zunehmend schlechteren Gesundheitszustand	Aufwertung von vorhandenen Angeboten	Starker Wettbewerbskampf im Bereich Wanderurlaub
Zentrale, barrierefreie Tourist-Info, ganzjährig an 6 Tagen geöffnet, in den Ferien 7 Tage	Haushaltssicherungskonzept und knappes Personal	Qualitätssteigerung durch eigene Klassifizierung der Ferienwohnungen nach Vorgaben des DTV	Bedeutung des Tourismus kann in der Bevölkerung nicht gesteigert werden
Titel Heilklimatischer Kurort, zwei Kliniken für den Gesundheitsstandort Eckenhagen, Klimatherapeutin		Interkommunale Zusammenarbeit, Erlebnispark Panarbora	Weiteres Sterben der Betriebe

Potential- und Konkurrenzanalyse – die Überprüfung der Wettbewerbsfähigkeit

Die vorgenannten Punkte der sogenannten SWOT-Analyse bieten großes Potential für das Ferienland Reichshof. Es gilt die vorhandenen Einrichtungen, Infrastrukturen und Projekte zu modernisieren und stets zu überprüfen, um dem Gast ein hochwertiges Angebot zu bieten. Aber auch Schwächen und Risiken gilt es im Auge zu halten.

Im Vergleich zu vielen angrenzenden Kommunen ist der Tourismus in Reichshof bereits seit Jahrzehnten ein wichtiges Thema und wird stetig vorangetrieben und unterstützt. Dies verschafft einen großen Vorteil. Natürlich

gibt es auch Regionen, die im Wettbewerb weiter vorne liegen und die es einzuholen oder gar zu überholen gilt. Die vermehrten Gästeanfragen, die seit einiger Zeit eingehen sowie die Beherbergungsstatistik von IT.NRW sprechen dafür, dass das Ferienland Reichshof wieder an Attraktivität gewinnt. Hier müssen unbedingt weitere Attraktionen geschaffen werden, um die Wettbewerbsfähigkeit zu halten und zu steigern.

Im Bereich Übernachten, gerade im Hinblick auf Hotels und Pensionen mit Frühstück, ist eine Aufstockung des Angebots im Kurgebiet dringend notwendig, da viele Angehörige des MediClin Reha-Zentrums alleine reisen oder schon älter sind und eine Unterkunft mit Frühstück bevorzugen.

Das neue Café Gießelmann am Rodener Platz schließt eine große Lücke und sorgt für eine Belebung im Ortskern des Kurorts. Ebenso die Neueröffnung des ehemaligen Cafés Häwelmann unter dem Namen KaffeePause.

Durch das mit EU-Mitteln geförderte Wanderprojekt Bergischer Panoramasteig und Bergischer Streifzug sind bereits jetzt schon vermehrt Wandergäste vor Ort und auch in den nächsten Jahren zu erwarten. Der Wandergast/Tagesgast erwartet jedoch unter anderem ein entsprechendes gastronomisches Angebot, welches in der Vergangenheit leider teilweise oft nicht vorgefunden wurde.

Insbesondere gilt es die Stärken und Chancen (siehe SWOT-Analyse) zu nutzen sowie Schwächen und Risiken abzuwenden. Eine

große Chance weisen dort die Förderprojekte LEADER, EFRE und das Integrierte Handlungskonzept (IHK) zunächst für Eckenhagen auf, die z.B. die Aufwertung des beliebten und sehr bekannten Blockhaus mit Aussichtsturm, die Entwicklung eines Pump Tracks und eines Kletterwalds im Bereich des Brombergs in Eckenhagen, den Ausbau der Wanderwagenstation, die Neugestaltung des Kurparks, die Schaffung eines barrierearmen Weges mit Erlebnisstationen für Groß und Klein sowie den Umzug der Kurverwaltung und der beiden Museen in attraktiver Ortslage, vorsieht.

Der Oberbergische Kreis hat für den LEADER-Wettbewerb zwei Förderanträge im vergangenen Jahr eingereicht und bereits für beide Anträge den Zuschlag in Höhe von je 3,1 Millionen Euro erhalten.

Die Naturarena Bergisches Land/Das Bergische hat für den EFRE-Wettbewerb ein Konzept zum Thema „Alle Inklusive“ eingereicht und ebenfalls gewonnen. Besonders barrierearme Angebote sollen hier entwickelt und ausgebaut werden. Das Ferienland Reichshof hat die Absicht sich hier speziell mit dem Kurort entsprechend einbringen.

Ebenso laufen derzeit die Vorbereitungen und Abstimmungen für das Städtebauförderprojekt IHK für den Ort Eckenhagen in enger Abstimmung mit den Vereinen und Bürgern vor Ort. Das IHK für die Orte Wildbergerhütte, Denklingen und Hunsheim wird in den nächsten Jahren folgen.

Eine Aufwertung durch diese Projektideen würde nicht nur den Tourismus beleben und

einen weiteren Aufschwung verschaffen, sondern auch die weichen Standortfaktoren, wie die Wohnqualität für ganz Reichshof erheblich steigern.

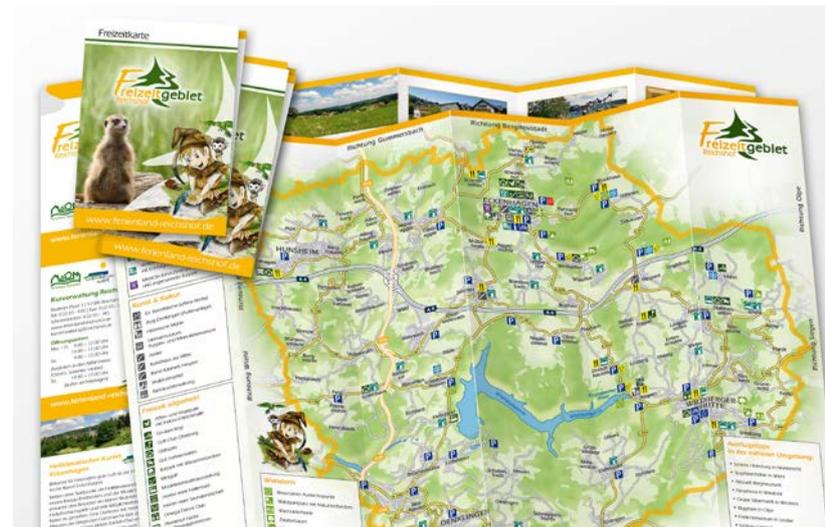
Zusätzlich können Firmen Fachpersonal anwerben und mit einem attraktiven Umfeld qualifiziertes Personal halten. Der Imagefaktor und der Bekanntheitsgrad des Ferienlands Reichshof sind bereits positiv verbreitet. Ein gut angeschlossenes Umfeld, mit vielen Angeboten und einer guten Autobahnanbindung, verschaffen den Bürgern einen enormen Mehrwert.

Zum Teil muss jedoch die Wahrnehmung der Bürger für den Tourismus sensibilisiert werden. Es muss erkannt werden, in welcher wunderschönen Landschaft man Zuhause

ist, arbeitet und lebt. Oft wird dies leider nicht wahrgenommen oder geschätzt. In anderen Destinationen wird dies bereits erkannt und gelebt. Schritt für Schritt erleben wir, wie sich dies bereits in kleinen Teilen positiv verändert und die Bürger stolz sind in einer Gemeinde zu leben, in der viele ehrenamtliche Akteure Großes leisten und auch die Verwaltung engagiert ist und für Attraktivität sorgt.

Auch immer wieder ein Thema ist der fehlende zentrale Hauptort. Durch die vier Siedlungsschwerpunkte (Eckenhagen, Denklingen, Wildbergerhütte und Hunsheim) sind die Angebote auseinandergerissen und werden schlechter wahrgenommen. Ein gemeinsames Auftreten und Identifizieren mit der Gemeinde kann nur zum Zusammenwachsen führen.

Altes Kirchturmdenken muss aus den Köpfen verschwinden, ein „WIR-Gefühl“ muss erzeugt werden, damit Vergleiche und ein Konkurrenzverhalten nicht aufkommen.



Ziele – was wollen wir bis 2020 erreichen?

Wo wollen wir hin, wie kommen wir dahin, was müssen wir dafür einsetzen? – Das sind die zentralen Fragen. Die Ziele, die wir erreichen wollen, sind wie folgt zu benennen:

- Image und Bekanntheit des Ferienlands Reichshof als Urlaubs- und Tagesausflugsziel weiterhin stärken und ausbauen
- Weiterentwicklung der Marke Ferienland Reichshof, um neue Besucher zu erreichen und mit einem stimmigen Gesamtkonzept aufzutreten
- Neue Projekte und Angebote schaffen, bündeln und vernetzen, um wettbewerbsfähig zu bleiben und den stetigen Anforderungen und Bedürfnissen der Gäste gerecht zu werden
- Steigerung der Übernachtungs- und Tagesbesucherzahlen
- Schaffung von weiteren Übernachtungsmöglichkeiten und Gastronomieangeboten, besonders entlang der Wanderwege (wie zum Beispiel die Panoramahütte auf dem Blockhaus und das Mühlencafé in Neßpen), um Angebotsdefizite auszugleichen

- Steigerung der Umsätze in den einzelnen Betrieben und deren qualitative Aufwertung, damit vermehrte Einnahmen zu Investitionen führen
- Gästebindung
- Erweiterung der Angebote im Bereich Gesundheit zur Stärkung und Weiterentwicklung des Heilklimatischen Kurorts
- Verbesserung und Ausbau der touristischen Infrastruktur (speziell im Bereich Mountainbiking), um neue Zielgruppen zu erreichen
- Identifizierung mit dem Ferienland und der Region – Bürger werden Botschafter
- Facebook Likes und Interaktionen erhöhen



Maßnahmen – Starterprojekte fokussieren

Für das Erreichen der genannten Ziele sind folgende Maßnahmen geplant:

Kurzfristige Maßnahmen/Starterprojekte:

- Ein Bildschirm mit dauerhafter Präsentation soll im Schaufenster der Kurverwaltung installiert werden. Außerhalb der Öffnungszeiten und an Wochenenden wird dem Gast zu jeder Tageszeit eine Möglichkeit der Information geboten. Über diesen Bildschirm werden alle Angebote mittels Foto-Präsentation mit knappen Informationen zu Öffnungszeiten und Preisen vermittelt. Eine schon jetzt vor der Touristinformation stehende Info-Kiste ist entsprechend mit diesen Informationen gefüllt. Der Gast erhält somit einen umfassenden Service, wenn er für einen Tagesausflug oder Spontanurlaub anreist.
- In Kürze soll die Kurverwaltung/Touristinformation vom Deutschen Tourismusverband e.V. nach einheitlichen Kriterien überprüft werden und das zertifizierte Siegel des DTV e.V. zur i-Marke erlangen. (bereits erfolgreich bestanden)
- Eine kulinarische Broschüre „Reichshof schmeckt“ soll Lust auf Genuss in Reichshof machen. Jeder Gastronom soll sich in dieser Broschüre auf zwei Seiten (angedacht ist eine quadratische Broschüre im Format 15 x 15 cm) darstellen können. Inhaltlich soll immer eine Seite mit einem für das Haus typischen regionalen Gericht abgebildet

werden. Auf der gegenüberliegenden Seite wird das Haus vorgestellt, eventuell mit Rabattaktionen oder Gutscheinen. Durch die typisch regionalen Rezepte wird dies nicht als reine Werbung wahrgenommen, sondern wird stets ein treuer Begleiter im eigenen Haushalt sein und immer wieder an den Besuch im Ferienland erinnern. Die Broschüre dient vorrangig der Information und Gästebindung.

- Auch die Entwicklung von weiteren Pauschalen für die Wanderer auf dem Bergischen Panoramasteig soll kurzfristig mit den Nachbarkommunen umgesetzt werden. Durch fertig geschnürte Pakete wird die Auswahl erleichtert und Anregungen geboten. Auch wenn es über die Pauschale nicht immer zu einer Buchung kommt,

dient diese doch als Einstieg und erweckt die Aufmerksamkeit beim Gast sich näher für den Betrieb zu interessieren. Besonders mit den Nachbarkommunen sollen hier vernetzte Pauschalen entwickelt werden, um dem Wandergast attraktive Wandervorschläge ohne Gepäck auf dem Bergischen Panoramasteig anzubieten. In mehreren Etappen lässt sich so ein toller Wanderurlaub gestalten.

- Im jährlichen Rhythmus soll jeweils eine große Veranstaltung von der Kurverwaltung durchgeführt werden, um neue Gäste zu erreichen und ein weiteres attraktives Angebot zu schaffen. Der Eckenhääner Landmarkt im Jahr 2014 war ein voller Erfolg und soll nun immer im Wechsel zum Dorfaktionstag in Eiershagen stattfinden, um hier keine Konkur-

renz zu dem gut besuchten Aktionstag darzustellen. Am 20.9.2015 fand erstmals „Der Berg ruft“ auf dem Blockhaus statt und hat mehrere hundert Wanderer, Radfahrer, Naturliebhaber und Familien mit Kindern angezogen. An diesem Tag gab es eine geführte Wanderung durch den Wegemanager des Bergischen Wanderlandes Wastl Roth-Seeфрид und die Biologische Station - als Partner der Veranstaltung - war mit einer Schafherde und dem Bergischen Infomobil an der Wacholderheide stationiert, um Wissenswertes zur Heide zu erläutern. Aktionspunkte gab es am Blockhaus und an der Mühle in Nespen mit vielen Angeboten. Kulinarisch wurden die Gäste mit regionalen Köstlichkeiten durch Reichshofs Gastronomen verwöhnt. Beworben wurde die Veranstaltung über Plakate, Anzeigen, Flyer, Banner und das Internet.

- Die Vernetzung der Betriebe sollte verstärkt und die Zusammenarbeit der Touristinformationen untereinander ausgebaut werden, um gemeinsame Ideen und größere Projekte umzusetzen. Der Gast sieht keine kommunalen Grenzen und wünscht sich ein gutes touristisches Angebot, welches nicht an kommunale Grenzen stößt. Erste Kooperationen in Hinblick auf Panarbora gibt es bereits und werden nun ausgebaut. Auch findet bereits eine rege Vernetzung der Kommunen „Oberberg Süd“, bestehend aus Reichshof, Nümbrecht, Waldbröl und Wiehl, statt. Gemeinschaftliche Projekte sollen in diesen Arbeitsgruppen entwickelt werden.
- Eine mobile Website sollte für das Ferienland und das Wintersportgebiet entwickelt werden.

werden, um die Darstellung auf dem gängigen Smartphone zu optimieren. In der heutigen Zeit sind Smartphones nicht mehr weg zu denken und viele Gäste nutzen das mobile Internet, um schnelle Informationen zu erhalten. Bei einer nicht optimierten Website ist die Absprungrate³ sehr hoch und Gäste verlieren die Lust kurzfristige Informationen zu Öffnungszeiten und Preisen zu recherchieren.

- Die Entwicklung eines Flyers zum neuen historischen Wanderweg des Heimatvereins Eckenhagen wird, nach Fertigstellung des Weges, in Kooperation entwickelt. Der Flyer wird an das bestehende Layout angepasst und zur Attraktivitätssteigerung im Kurort sorgen. Bis zu 13 Infotafeln werden im Ort zu finden sein und geben interessante

Hinweise zu den historischen Gebäuden, die auf einem kleinen Rundwanderweg be- sichtigt werden können. Eine Erweiterung des Weges ist angedacht.

- An den Wanderparkplätzen sollen weitere einheitliche Wandertafeln im Layout des Bergischen Wanderlandes installiert werden, um den Wiedererkennungswert zu erhöhen und als Region im Bergischen Wanderland aufzutreten und wahrgenommen zu werden. Der Wanderer kann sich an eine einheitliche Optik im Bergischen Wanderland gewöhnen und besser orientieren. Die weitere Anschaffung wird über den Naturpark Bergisches Land erfolgen können.
- Alle vom Sauerländischen Gebirgsverein markierten Wanderwege sind in der neuen

³ Unter Absprungrate versteht man Webseitenbesuche mit nur einem Seitenaufruf oder Kurzbesuche. Häufig geschieht dies, wenn die Motivation fehlt tiefer in die Inhalte der Website einzusteigen. Die Absprungrate bietet wichtige Hinweise zur Optimierung der Website

Wanderkarte zu finden und sollen zusätzlich im Internet als GPX Daten zum Download bereit stehen. Für kurzfristige Touren kann der Gast sich so einen Einblick verschaffen und dann vor Ort die Wanderkarte für 4,90 Euro in hoher Qualität, mit Höhenlinien und Schummerung⁴ auf wasserfestem Papier erwerben. Die Karte ist im Maßstab 1:15.000 erhältlich und bietet neben den Wanderwegen auch Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Erlebnispunkte und Einkehrmöglichkeiten sowie auf der Rückseite Tourenvorschläge und weitere Infos zum Ferienland Reichshof.

- Es sind vermehrt Infostände in der eigenen Region geplant, um die eigene und umliegende Bevölkerung umfassend zu erreichen und zu sensibilisieren. Zum Teil soll dies ge-

meinsam mit dem Heilklimatischen Kurort Nümbrecht umgesetzt werden und mit der Naturarena Bergisches Land/Das Bergische. Weitere interessante Veranstaltungen, wie der Dorfaktionstag in Eiershagen und der Bauernmarkt in Lindlar im Freilichtmuseum, werden bereits besucht. Attraktive Darstellungsmöglichkeiten sollten stets gesucht werden.

- Allgemeine Handlungsempfehlungen für die Betriebe müssen entworfen werden. Einige Betriebe sind bereits bestens aufgestellt, andere benötigen Unterstützung. Wichtig ist aber, dass auch hier wieder eine Einheit in der Darstellung erkennbar ist und der Qualitätsstandard angehoben wird. Empfehlenswert wäre ein Infosystem für Flyer, welches in zwei unterschiedlichen Formaten für die

⁴ In der Kartografie versteht man unter Schummerung eine unterschiedliche Tönung der verschiedenen Flächen. Dadurch wird die Kartengrundlage plastisch dargestellt und Höhenunterschiede erkennbar.

unterschiedlich großen Betriebe angeboten werden kann. Dieses kann dann aktuell mit Flyern, die für die eigenen Gäste interessant sind, gefüllt werden. Durch eine Sammelbestellung kann ein guter Preis gefunden werden. Die Produkte können dann von den Betrieben über die Kurverwaltung bestellt werden. Zusätzlich sollten alle Gastgeber die interessanten und sehr preiswerten Weiterbildungsangebote der Naturarena Bergisches Land/Das Bergische in Anspruch nehmen. Im vorletzten Jahr wurde mit der „Aktiv Akademie“ bereits ein umfassendes Angebot bereitgestellt. In Zukunft soll das Thema weiter fokussiert werden, um den Gästeservice zu erhöhen. Beispielsweise Stammtische sollten unter den Betrieben wieder reaktiviert werden, um eine Vernetzung, von denen alle profitieren, herzustellen.

- Das eigene Fotoarchiv sollte weiter ausgebaut werden. Der Anspruch liegt darin, dass alle Print-Produkte möglichst Bilder aus Reichshof beinhalten. Hier könnten qualifizierte Hobbyfotografen Fotos für die Kurverwaltung zur Verfügung stellen. Teilweise wird dies bereits praktiziert, sollte jedoch ausgebaut werden, um stets aktuelles Bildmaterial für Print-Produkte und die Presse bereit zu halten.

Maßnahmen – langfristige Attraktivitätssteigerung

Mittelfristige bis langfristige Maßnahmen:

- Ausbau des Erlebnisbergs Blockhaus durch einen Aussichtsturm, Installation eines Selfie-Points, Schaffung eines Naturkinos durch das Bergische Wanderland und ein Holz-Bilderrahmen mit Aussicht bis in das Siebengebirge und die Eifel mit angrenzender, eventuell erweiterter, Gastronomie.
- Der E-Bike Verleih an der Mühle besteht inzwischen aus sechs E-Bikes, gesponsert durch RWE und Aggerenergie. Laut Auskunft des Betreibers wird dieses Angebot in der Sommersaison gut angenommen.
- Die Neugestaltung des Wohnmobilstellplatzes am Rodener Platz in Eckenhagen würde zu einer bedeutenden Aufwertung des Platzes führen. Der große Festplatz in Eckenhagen bietet gute Voraussetzungen als Stellplatz. Jedoch müsste dieser Platz mit einer Versorgungsstation (Wasser und Strom) ausgestattet werden, da bisher nur das Entsorgen möglich ist. Zudem sollte die Attraktivität durch Pflanzen, eine Wandertafel und eine Sitzecke erhöht werden. Da bisher keine Versorgung möglich ist, wird der Stellplatz oft nicht in Anspruch genommen.

Weitere E-Bikes sollten angeschafft werden. Ebenso sollte ein weiterer Verleih mit klassischen Rädern hinzukommen.

- Weitere Angebote für Mountainbiker sollten geschaffen werden. Bisher gibt es den Schwalbe Fahrradpark Reichshof mit vier unterschiedlichen Radtouren für Konditionsstärkere. Die Strecken verlaufen auf zumeist wenig befahrenen Nebenstraßen, somit fehlt bisher ein Angebot für Mountainbiker in der Natur. Ein Mountainbiker hat bereits ehrenamtlich Touren auf vorhandenen Wegen ausgearbeitet, die nun mit den verschiedenen Behörden/Interessensgruppen in Einklang zu bringen sind. Die Firma Bohle ist in diesen Prozess involviert und wird noch Anregungen zu der Strecke in Eckenhagen einbringen. Ebenso ist ein Pumptrack⁵ am Stadion mit zwei weiteren Mountainbike-Strecken mit Singletrails⁶ in Planung.
- Ein leichter Rundwanderweg soll oberhalb des Eckenhagener Kurparks auf einer Strecke von 1,7 km für Familien mit Kindern und Menschen mit Gehbehinderung in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Oberberg entstehen. Gemeinsam mit der Biologischen Station Oberberg ist die Kurverwaltung seit längerer Zeit auf der Suche nach einem barrierefreien bzw. barrierearmen Weg in Reichshof. Durch die Topographie ist es jedoch sehr schwierig eine geeignete Strecke zu finden. Der Rundweg oberhalb des Kurparks verläuft zur Hälfte auf dem bestehenden Heilklimawanderweg und führt dann über den darunter liegenden Weg. Auf der Strecke sollen Infotafeln und Erlebnisstationen (wie das Erraten von Tierspuren oder Tierstimmen) installiert

⁵ Ein Pumptrack ist eine speziell geschaffene Mountainbikestrecke im Rundkurs, die es durch Hochdrücken (pumping) ermöglicht Geschwindigkeit aufzubauen ohne zu treten. Die Oberfläche besteht meist aus Asphalt und wird wellenartig angelegt. Genutzt werden kann der Pumptrack bereits von Kindern mit Mini-Rollern, Skateboards usw. und natürlich durch Mountainbiker.

⁶ Der Begriff Singletrail steht für einen schmalen Pfad im Mountainbike-Sport und ist in der Regel 30-60 cm breit. Verschiedene Klassifizierungen geben den Schwierigkeitsgrad an.

- werden. Die Biologische Station Oberberg würde diesen Weg mit in ihr schulisches Programm aufnehmen und dort auch regelmäßig geführte Touren für Kinder und Menschen mit körperlichen Einschränkungen anbieten. Zusätzlich soll eine Kooperation mit Schulen und Kindergärten aufgebaut werden. Die Betreiber des neuen Café Gießelmann hatten die Idee den Weg mittels Rätsel und einer Schatztruhe in ihrem Café in Eckenhagen für Kinder attraktiv zu gestalten.
- Die Bergische Küche durch Wanderaktionen erlebbar machen. So könnte z.B. eine große Kaffeetafel auf dem Bergischen Panorama steig mit vielen Gastronomen und unterschiedlichen Reichshofer Spezialitäten angeboten werden. Es hat sich gezeigt, dass die Gäste unheimlich gerne den aktiven Part der Wanderung mit einem genussvollen Angebot kombinieren. Die Regionalität könnte durch die typisch Bergische Kaffeetafel erlebbar gemacht werden.
 - Die absolvierte Ausbildung der Mitarbeiterinnen der Kurverwaltung zum DTV-Prüfer bietet die Möglichkeit selbst die Betriebe (bis 10 Betten) anhand von vorgegebenen Kriterien zu beraten und kostengünstig mit Sternen zu klassifizieren. Der Qualitätsstandard kann dadurch deutlich gesteigert werden. Durch die Ausbildung eigener Mitarbeiter können mehr Ferienwohnungen dazu motiviert werden und durch den direkten Kontakt mehr Zertifizierungen erreicht werden. Die Übernachtungsbetriebe, die im Kur- und Ferienkatalog eine kostenpflichtige Anzeige

schalten, erhalten als Service kostenlos die Möglichkeit ihre Ferienwohnung klassifizieren zu lassen. Somit muss vom Übernachtungsbetrieb nur eine Lizenzgebühr an den DTV in Höhe von 24,99 Euro für die Klassifizierung gezahlt werden.

- Der Kurpark soll im Rahmen des IHK neu gestaltet werden. Ein Architekt und ein Landschaftsplaner erstellen derzeit eine Planskizze, die auf den Vorschlägen der Kurverwaltung/Verwaltung basieren. In einem Ortstermin wurden die Vorzüge und Schwachstellen aufgezeigt und mögliche neue Ideen erörtert.
- Schaffung eines Wanderbusses, der die Gäste zu ihren Touren bringt, um das nicht gut ausgebaute ÖPNV-Netz abzudecken.

Die Gemeinde Odenthal praktiziert dies bereits in der Wandersaison und die Buslinie wird sehr gut angenommen. Ein Ausbau dieser Touren wäre z.B. durch den Bürger-Bus Reichshof e.V. denkbar, der jedoch alle Fahrten durch die Bezirksregierung genehmigen lassen muss und nicht ohne Abstimmung neue Strecken aufnehmen darf. Das Projekt Bergisches Wanderland wird in der Zukunft vermehrt Wandergäste in die Region locken, so dass die Nachfrage steigen wird.

- Gemeinsam mit dem Aggerverband könnte auf dem Staudamm der Wiehltalsperre ein Picknick veranstaltet werden. Die 1969 gebaute Trinkwassertalsperre ist leider nicht touristisch erschlossen und bietet den Besuchern nur an einigen Aussichtsstellen

Ausblicke auf die Talsperre. Ebenso werden geführte Wanderungen durch den Aggerverband und den Landesbetrieb Wald und Holz über „verbotene Wege“ angeboten. Die Wanderungen sind sehr beliebt. Bei einem Staudamm-Picknick, welches einmal jährlich durchgeführt und dann zu einem festen Termin im Veranstaltungskalender werden sollte, könnte die Talsperre mit verschiedenen Programmpunkten erlebbar gemacht werden. Gespräche mit dem Aggerverband stehen noch aus, es handelt sich hier um eine erste Idee, die noch weiter vertieft werden muss.

- Eine neue und erweiterte Beschilderung des Kurgebiets sollte in Angriff genommen werden, um auf die verschiedenen Angebote im Kurgebiet hinzuweisen. Dies könnte

auch zu einer Bewusstseinsänderung der eigenen Bevölkerung in Hinblick auf den Kurort führen.



Ausblick – eine lebendige Entwicklung

In Anlehnung an das Leitbild der Gemeinde Reichshof, das Berg.konzept 2.0 und den Masterplan NRW sollten die aufgeführten Maßnahmen fest in die zukunftsorientierte Planung mit Zielrichtung bis in das Jahr 2020 aufgenommen werden. Interkommunale Projekte werden in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen. Der Gast sieht und kennt keine kommunalen Grenzen und möchte umfassend über Ausflugstipps informiert werden. In der Vergangenheit wurde darauf schon besonders viel Wert gelegt, sollte aber nicht aus den Augen verloren und immer fortgeführt werden. Das Marketing muss speziell auf die Zielgruppen ausgerichtet sein, immer in Anlehnung an die Naturverbundenheit und

ländliche Idylle, um mögliche Streuverluste⁷ zu minimieren oder bestenfalls auszuschließen.

Das Profil des Ferienlands Reichshof muss weiter geschärft werden und genau abgestimmt sein. Der Schwerpunkt sollte immer wieder auf die Schlagworte Wandern, Radfahren, Aktiv, Natur und Familien abzielen. Streuverluste im Marketing lassen sich so vermeiden. Die kulturellen Angebote, die ebenfalls ausgebaut werden sollten, ergänzen das touristische Angebot und schaffen noch einmal eine Steigerung der Attraktivität.

Das vorliegende Konzept bietet eine Aussicht auf die Weiterentwicklung der nächsten fünf Jahre. Vorgenannte Aktivitäten im Bereich Marketing lassen sich in kurz-, mittel- und langfristige Ziele untergliedern, die es Schritt

⁷ Unter Streuverlust versteht man Empfänger einer Marketingmaßnahme, die zwar erreicht wurden, jedoch nicht zur eigenen definierten Zielgruppe gehören. Ein hoher Streuverlust bedeutet zugleich das Verschwenden der eigenen Ressourcen.

für Schritt zu erreichen gilt. Das Konzept wird stetig überprüft und fortgeschrieben, um eine aktuelle Linie beizubehalten und den Wünschen der Gäste gerecht zu werden.

Das Tourismuskonzept versteht sich als Richtlinie zur Erreichung der definierten Ziele und muss stets den Bedürfnissen und dem aktuellen Gästeverhalten angepasst werden.

Voraussetzung für die Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen ist die Unterstützung des Tourismuskonzepts seitens der Verwaltung und des Ausschusses für Tourismus & Kultur, was durch den Ratsbeschluss am 25.01.2016 bekräftigt wurde. Einige Projekte werden ohne Fördermittel oder Sponsoren mit den jetzigen finanziellen Mitteln nicht umsetzbar sein.

Möglichkeiten dies zu erreichen bieten Förderwettbewerbe wie LEADER, EFRE.NRW und das IHK. Verschiedene Maßnahmen wurden dort eingereicht und bieten eine Chance den Tourismus im Ferienland Reichshof auszubauen. Des Weiteren öffnen sich mit dem Einreichen der Ideen immer wieder weitere Möglichkeiten in andere Förderprojekte zu gelangen.

Auch muss verstärkt am Binnenmarketing gearbeitet werden, um den Bürgern zu verdeutlichen, dass sie in einer Tourismusregion leben, denn nur dann können unsere Bürger auch Gästen stolz präsentieren, was das Ferienland Reichshof und das Bergische Land zu bieten haben. Oftmals fehlt es hier gerade der Bevölkerung noch am nötigen Weitblick und am Bewusstsein der touristischen Bedeutung.

Eine wichtige Rolle spielen hierbei auch die vielen ehrenamtlich tätigen Akteure, die bereits dafür sorgen, dass viele Dinge anders wahrgenommen und nicht mehr als selbstverständlich angesehen werden. Hier kann aber jeder einen wichtigen Teil dazu beitragen und positiver Botschafter im Bekannten- und Verwandtenkreis sowie im Arbeitsumfeld werden.

Um kurzfristig sichtbare Erfolge vorzuweisen und die Akzeptanz und Notwendigkeit des Konzepts durch alle Akteure zu erfahren, muss mit kleinen, schnell umsetzbaren Projekten, sogenannten Starterprojekten, begonnen werden.



Printprodukte des Ferienland Reichshof

- Kur- und Ferienkatalog
- Geführte Wanderungen und Radtouren
- Ortsplan Kurggebiet Eckenhagen
- Krombacher Insel
- Waldlehrpfad
- Prozessions-Wanderweg
- Wiehlquellen-Wanderwege
- Wintersportgebiet Blockhaus-Belmicke
- Heilklimawanderwege
- Pauschalangebote
- Karte des Schwalbe Fahrradparks in Kooperation mit der Firma Bohle
- Freizeitkarte
- Aufkleber Wintersport/Ferienland Logo
- Flyer Puppen- und Mineralienmuseum

Verkaufsprodukte des Ferienland Reichshof

- Reichshof Wanderkarte
- XXL Postkarten mit vier Motiven
- Stofftaschen
- Puzzle mit zwei Motiven
- Reichshof Straßenkarte
- Handtücher mit Stick
„Kurggebiet Eckenhagen“

Messeauftritte am Gemeinschaftsstand von 'Das Bergische'

- Fiets en Wandelbeurs in Utrecht
- Aktivmesse Erlebnis Natur in Siegburg
- Reise und Camping Messe in Essen
- Tour Natur in Düsseldorf
- NRW Tag (je nach Stadt)

Zusätzliche Beispiel-Infostände des Ferienland Reichshof

- Dorfaktionstag Eiershagen
- Bauernmarkt in Lindlar
- Eckenhäaner Landmarkt
- Der Berg ruft auf dem Blockhaus
- Kinder- und Familienfest in Köln
- Eröffnung Allein-Radweg Bergneustadt
- Gesundheitstag in Köln
- ...

Beherbergung*) im Reiseverkehr in Nordrhein-Westfalen Januar - Dezember 2014 nach Betriebsarten in Reichshof

Betriebsart	Ankünfte				Übernachtungen				Mittlere Aufenthaltsdauer ²⁾	
	aller Gäste		ausländischer Gäste		aller Gäste		ausländischer Gäste		aller Gäste	ausländischer Gäste
	Anzahl	Veränderung	Anzahl	Veränderung	Anzahl	Veränderung	Anzahl	Veränderung	Anzahl	Veränderung
Hotels	2 996	+ 20,4	182	+ 70,1	6 522	+ 13,5	607	+ 70,0	2,2	3,3
Gasthöfe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pensionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Hotels garnis	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime ³⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ferienhäuser, -wohnungen und -zentren	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Hütten, Jugendherbergen, u. Ä.	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Vorsorge- und Reha-Kliniken	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Campingplätze	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Betriebe insgesamt	7 756	+ 10,6	226	+ 47,7	92 936	+ 3,7	756	+ 54,3	12,0	3,3

*) Ab Januar 2012: Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping.

- 1) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in %
- 2) mittlere Aufenthaltsdauer (in Tagen) = Übernachtungen / Ankünfte
- 3) Ergebnisse von 2004 bis 2008 einschl. Boardinghouses

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden (genau Null)
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = Wert unbekannt oder geheim zu halten

© Informationssystem Tourismus, IT.NRW, Düsseldorf 2015

Beherbergung*) im Reiseverkehr in Nordrhein-Westfalen Januar - Dezember 2015 nach Betriebsarten in Reichshof

Betriebsart	Ankünfte				Übernachtungen				Mittlere Aufenthaltsdauer ²⁾	
	aller Gäste		ausländischer Gäste		aller Gäste		ausländischer Gäste		aller Gäste	ausländischer Gäste
	Anzahl	Veränderung	Anzahl	Veränderung	Anzahl	Veränderung	Anzahl	Veränderung	Anzahl	Veränderung
Hotels	4 347	+ 45,1	151	- 17,0	8 999	+ 38,0	548	- 9,7	2,1	3,6
Gasthöfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Hotels garnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ferienhäuser, -wohnungen und -zentren	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Hütten, Jugendherbergen, u. Ä.	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Vorsorge- und Reha-Kliniken	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Campingplätze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe insgesamt	9 026	+ 16,4	248	+ 9,7	92 931	0	1 093	+ 44,6	10,3	4,4

*) Ab Januar 2012: Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping.

- 1) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in %
- 2) mittlere Aufenthaltsdauer (in Tagen) = Übernachtungen / Ankünfte
- 3) Ergebnisse von 2004 bis 2008 einschl. Boardinghouses

Zeichenerklärung:
 - = nichts vorhanden (genau Null)
 x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
 ■ = Wert unbekannt oder geheim zu halten
 © Informationssystem Tourismus, IT.NRW, Düsseldorf 2016

Ferienland Reichshof
mit den Ballungszentren
an Rhein und Ruhr



Impressum

Herausgeber:

Kurverwaltung Reichshof

Katja Wonneberger, Leiterin der Kurverwaltung

Rodener Platz 3

51580 Reichshof-Eckenhagen

www.ferienland-reichshof.de

Unterstützt durch den Ausschuss für Tourismus und Kultur,
den Gemeinderat und den Bürgermeister der Gemeinde Reichshof

Layout und Realisation: www.druckreif-medien.de

Bildnachweis: Kurverwaltung Reichshof, www.druckreif-medien.de

Druck und Vervielfältigung: nur mit Erlaubnis des Herausgebers

März 2016

Wälder . Wiesen . Weitblick .

*T*ourismus-
konzept

www.ferienland-reichshof.de